

# Ein blockierter Körper gesundet nicht

Energiemangel und Entgiftungsstörung als Ursache von Therapieblockaden | Annette Lartey

*Am 11. August 2018 sehe ich die Patientin zum ersten Mal in meiner Praxis. Frau E. geht es sehr schlecht. Beide Hände sind offen und blutig, tiefe Risse ziehen sich über die Handinnenflächen (s. Abb. 1). Die Hände sind geschwollen. Sie hat Schmerzen. Seit einigen Monaten fühlt sich Frau E. nur noch müde und erschöpft. Trotz des zweiwöchigen Urlaubs schafft sie ihren Haushalt und das Versorgen der beiden Kinder kaum. Sie berichtet, dass sie oft erkältet sei und ein allergisches Asthma habe (was sie „mit einem Cortison-Spray im Griff hat“). Tinnitus liegt seit dem Urlaub vor. Anfang Juni seien ihr spontan alle Härchen der Augenbrauen ausgefallen. Die Kopfhaut juckt und ist schuppig. Frau E. hat eine Größe von 1,84 m und wiegt 122 kg. Das entspricht einem BMI von 36.*

Blutlabor Untersuchungen in Abbildung 2 und 4 sowie eine Hormonanalyse werden veranlasst. Auffällig sind im Besonderen:

- Starker Zinkmangel (kann Immunschwächen aufrecht erhalten).
- Starker Selenmangel (Selen wird u. a. für die Entgiftung benötigt und als Antioxidans).
- Abweichungen der LDH-Isoenzyme weisen auf eine Mitochondriale Störung hin. Dies ist so bei vielen chronischen Erkrankungen).  
LDH 1+2 erniedrigt – Sauerstoffmangel in der Zelle, Energiegewinnung eingeschränkt.  
LDH 4 + 5 erhöht - Zelle gewinnt ihre Energie über Gärung. Das ist sehr ineffizient und ungesund.



Abb. 1: Bei Erstvorstellung

- Mangel an Adrenalin und Noradrenalin – dies kann Müdigkeit, Erschöpfung und fehlende Motivation verursachen.

## Was hat PRIORITÄT?

Nach einer ausführlichen Anamnese und der Auswertung der erhobenen Befunde testen wir die Priorität der Behandlung. **Priorität** in diesem Zusammenhang bedeutet, wir finden heraus, welches Symptom/welche Beschwerde in der Behandlung Vorrang hat. Was ist der 1. Schritt im Behandlungsablauf? Wie auch bei dieser Patientin, ist es ganz oft sehr wichtig, herauszufinden, an welcher Stelle wir mit der Behandlung beginnen, da es viele verschiedene „Baustellen“ gibt. Bildlich gesehen können wir uns das wie ein Gewirr aus verschiedenen Seilen vorstellen, welche ineinander verschlungen, aber nicht verknotet sind. Wenn wir die richtige Stelle finden und an dieser sanft ziehen, löst sich das Gewirr wie von selbst auf.

Es ist essenziell herauszufinden, auf welcher Ebene wir beginnen werden. (Mehr zu den einzelnen Ebenen in einem Folgeartikel)

- KÖRPER
- BIOCHEMIE
- SEELE
- ENERGIE

Bei meiner Patientin zeigt die Ebene energetisch an.



EVFK - Europäischer Verband für Kinesologie e.V.  
Dreieichstraße 23  
63263 Neu-Isenburg  
Telefon: +49 (0) 6102 / 722474  
www.kinesologie-verband.de

Nächster Schritt: Über einzelne Testampullen differenziere ich das Thema meiner Patientin genauer – Therapieblockade durch Energiemangel. Frau E. ist momentan so erschöpft, dass alles an Behandlung erst mal vom Körper blockiert wird. Sie ist derzeit nicht in der Lage ist, einen Therapieimpuls zu nehmen, zu verarbeiten und umzusetzen. Für die Behandlung bedeutet das: Erst die Blockade auflösen – dann ist der Weg frei für weitere Therapieschritte.

Konkret: Wir beginnen die Behandlung mit zehn IHHT-Sauerstoffanwendungen und fünf speziell auf die Patientin zugeschnittenen Aufbau-Infusionen. Bereits nach drei Wochen geht es Frau E. energetisch deutlich besser.

Die Abläufe zu Hause und auf der Arbeit bewältigt sie wieder problemlos.

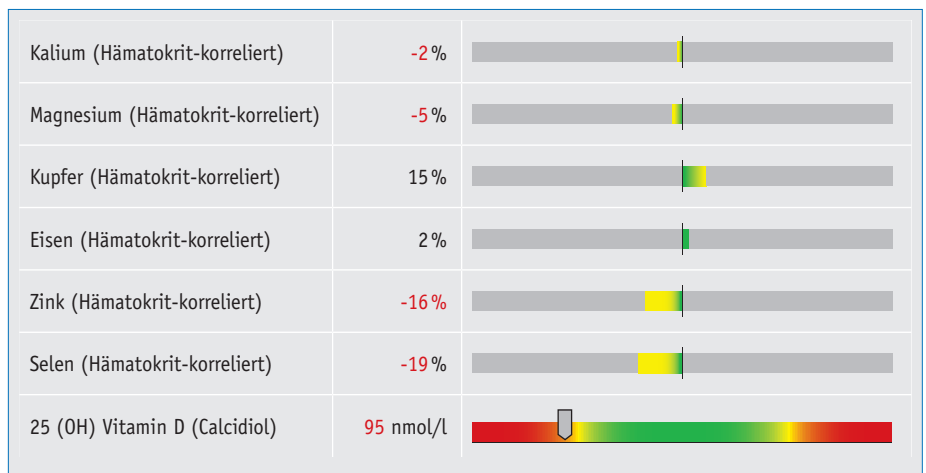


Abb. 2: Vitamine + Vitalstoffe (großes Labor vom Hausarzt lag vor)

## Tiefe Blockaden werden sichtbar

Ganz unerwartet für meine Patientin verschlimmert sich der Zustand der Haut. Was ist passiert?

Unser Körper ist ein sehr genial konstruiertes System, welches immer auf Regeneration ausgerichtet ist. Hat unser Körper wenig Energie und ungenügend Vitalstoffe, so werden viele Vorgänge heruntergefahren. Es wird lediglich sichergestellt, dass das „System überlebt“. In Zeiten, wo wir uns erholen können und mehr Vitalstoffe zur Verfügung stehen, startet unser Körper den Selbst-Reparatur-Versuch. Wir beginnen den Urlaub mit einer Erkältung... das Wochenende mit einer Migräne... und in unserem Fall: Die Haut von Frau E. explodiert regelrecht. Plötzlich steht ihrem Körper mehr Energie zur Verfügung als zuvor und sofort beginnt sich der Körper zu reparieren.

Beim nächsten Termin arbeiten wir genau an dieser aktuellen Situation und die kinesiologische Testung ergibt eine Ausscheidungsblockade.

Ich bespreche mit meiner Patientin die Relevanz einer regelmäßigen Entgiftung und erkläre ihr die Verschlimmerung ihrer Hautsymptomatik. Sie achtet von da an auf regelmäßigen Stuhlgang und steigert ihre

bisherige Trinkmenge von 1,5 Liter auf 3,5 Liter pro Tag (WICHTIG: Trinkmenge bitte in Korrelation zum Gesamtkörpergewicht sehen...). 2 bis 3 Mal die Woche badet sie ausgiebig in einem Basenbad. In der Praxis bekommt sie DETOX-Bäder abwechselnd für Hände und Füße. Die Wunden an den Händen heilen schnell ab. Interessante Erstreaktion bei dieser Patientin: Nach einem Handbad wurden die Füße gelblich braun und rochen sehr intensiv (s. Abb. 3). Betroffen war besonders die Fußreflexzone Niere und die vom Darm (Hinweis für die weitere Behandlung...).

## Wenn es sich immer noch nicht bewegt

Als weiteren Störfaktor identifizieren wir die Hormonspirale MIRENA, welche die Patientin seit circa drei Jahren trägt. Körperlicher Effekt, neben der Verhütung ist, dass die Menstruationsblutung ausbleibt. Für viele Frauen eine verlockende Idee. Ganz oft aber, wie auch hier, stauen sich Stoffwechselgifte im Körper an und verursachen oder verschlimmern unterschiedliche Symptome, meist Hautprobleme, Juckreiz oder Schwellungen. Meine Patientin erwähnt in diesem

Zusammenhang, dass sie seit Einsetzen der Spirale schon drei Mal eine Entzündung der Bartolinischen Drüsen hatte. Aus meiner Sicht – kein Zufall. Die kinesiologische Testung ergibt, dass die Spirale für diese Patientin ein massiver Störfaktor ist und ich bespreche mit ihr Alternativen zur Verhütung. Frau E. entschließt sich zur Entfernung der Spirale. Zwei Woche nach Entfernung und begleitender Ausleitung heilen die Hände komplett ab.

## Ausblick

Nach sieben Wochen Behandlung ist Frau E. körperlich stabil. Ihre Haut ist gut abgeheilt. Sie ist begeistert über die bisherigen Ergebnisse („So ganz nebenbei habe ich auch noch vier Kilogramm Gewicht verloren...“). Jetzt arbeiten wir gemeinsam am Thema ganzheitliche Gewichtsreduktion. ■



### Annette Lartey

Die Heilpraktikerin und Schmerztherapeutin Annette Lartey betreibt seit 2005 eine ganzheitliche Naturheilpraxis mit Schwerpunkt Kinesiologie, Regenerative Therapien und Mitochondriale Medizin. Sie ist auf Haarwuchsbehandlungen, natürliche Hormonregulation und Kinderwunsch spezialisiert. Annette Lartey ist außerdem als Dozentin tätig. Sie ist Mitglied im EVFK, im BDH und im VFP.

#### Kontakt:

Annette Lartey  
Homburger Str. 69 A  
61118 Bad Vilbel  
Mobil: 0151 / 539 162 39  
praxis@annette-lartey.de  
www.annette-lartey.de



Abb. 3: Nach der 3. Detox-Entgiftung

## 4 + 1 Wege der Ausscheidung und Entgiftung

Läuft alles gut, so entgiftet unser Körper sich regelmäßig selbst. Dafür nutzt er:

- den Darm über den täglichen Stuhlgang
- die Nieren über den Urin
- die Lunge über die Ausatemluft
- unsere Haut über Schweiß und sonstige Absonderungen

Wir Frauen entgiften 1 x monatlich über die Menstruationsblutung.

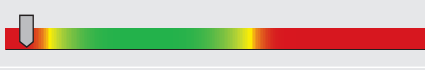
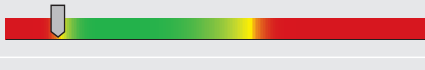

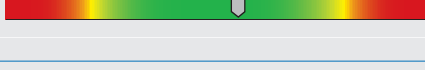
Adrenalin i. Urin	2,9 µg/g Kreatinin		5,0 – 15,0
Noradrenalin i. Urin	24,7 µg/g Kreatinin		25,0 – 75,0
Noradrenalin/Adrenalin-Ratio	8,6 Ratio		3,0 – 6,0
Dopamin i. Urin	198,5 µg/g Kreatinin		50,0 – 250,2

Abb. 4: Stresshormone (Auszug)